

<b>Plastic Fischer   Projektbewertung</b>			
GOOD Project-ID: 39			
<a href="https://good-search.org/about/blog/projekt/plastic-fischer/">https://good-search.org/about/blog/projekt/plastic-fischer/</a>			
Teil A	Gexsi Impact Scorecard		
#	Fragen	Punkte	Begründung
<b>1</b>	<b>PEOPLE</b> Inwieweit löst das Projekt ein drängendes soziales oder gesellschaftliches Problem?		
<b>1-1</b>	<b>Leben verbessern (Livelihoods)</b> Verbessert das Projekt das Wohlergehen, die Gesundheit oder die Lebensbedingungen von Menschen? Verbessert es den Zugang zu grundlegenden oder lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen?	<b>6</b>	Plastic Fischer trägt zur allgemeinen Verbesserung der Lebenssituation bei, hat aber keinen speziellen Fokus auf basic goods / basic needs.
<b>1-2</b>	<b>Relevante Zielgruppen (People at risk)</b> Werden relevante Zielgruppen erreicht, etwa Menschen, die benachteiligt sind, ausgegrenzt werden oder in schwierigen bzw. prekären Verhältnissen leben?	<b>6</b>	Fokus auf einkommensschwache Regionen / Communities, aber kein Fokus auf benachteiligte Zielgruppen oder Menschen, die in extrem prekären Situationen leben.
<b>1-3</b>	<b>Gesellschaftliche Dimension (Prosperity)</b> Fördert das Projekt Toleranz, Inklusion, gesellschaftliche Teilhabe, Gleichstellung der Geschlechter oder ein friedliches Zusammenleben? Generiert es in signifikantem Maße neue, fair bezahlte Jobs und trägt so zum gesellschaftlichen Wohlstand bei?	<b>9</b>	Plastic Fischer stärkt die lokale Wirtschaft, schafft Freiräume für lokale unternehmerische Initiativen und schafft zusätzliche Jobs, sowohl durch die lokale Herstellung und Wartung der Anlagen als auch durch die Belebung der Recyclingwirtschaft
	<b>Score</b>	<b>7,0</b>	
<b>2</b>	<b>PLANET</b> Inwieweit schützt das Projekt unserer Umwelt und schont natürliche Ressourcen?		
<b>2-1</b>	<b>Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen (Ökosysteme)</b> Hilft das Projekt, terrestrische oder maritime Ökosysteme zu sichern oder zu regenerieren? Schützt es Biodiversität? Trägt es dazu bei, dem Klimawandel entgegenzuwirken?	<b>8</b>	Schutz der Ozeane vor Plastikmüll; Säuberung von Fließgewässern als Beitrag zur Stabilisierung dieser Ökosysteme
<b>2-2</b>	<b>Begrenzte Ressourcen (Nachhaltigkeit)</b> Stärkt das Projekt einen achtsamen Umgang mit Ressourcen? Leistet es einen Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft? Bewirkt es ein Umdenken oder Verhaltensänderungen hin zu mehr Umweltbewusstsein oder Tierschutz?	<b>9</b>	Absolut! Plastic Fischer etabliert Recycling-Systeme an Orten, wo dies bislang nicht funktioniert und bindet Unternehmen, die Plastik herstellen, mit ein (z.B. über den Verkauf von Plastic Credits)
<b>2-3</b>	<b>Umweltmanagement (ökologische Fußabdruck)</b> Hält die Organisation, die das Projekt durchführt, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck gering und vermeidet so Umweltbelastungen? Gibt es Selbstverpflichtungen oder Zertifizierungen für Umweltschutz oder Klimaneutralität?	<b>8</b>	Ja, Plastic Fischers stellt die Anlagen lokal her und verfolgt einen Low-Tech Ansatz, der eine einfache Wartung und Reparatur vor Ort ermöglicht. Das Unternehmen selbst hat bislang jedoch keine eigene Zertifizierung oder Mitgliedschaft wie B Corp, Gemeinwohlökonomie, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu messen.
	<b>Score</b>	<b>8,3</b>	
<b>3</b>	<b>GAMECHANGER</b> Inwieweit ist das Projekt innovativ und hat mit seiner Vision das Potenzial für echten Wandel?		
<b>3-1</b>	<b>Einzigartigkeit (Idee)</b> Handelt es sich um eine soziale Innovation bzw. eine disruptive Idee? Werden Lösungswege radikal neu gedacht, jenseits der ausgetretenen Pfade? Kann die Idee Menschen begeistern oder inspirieren, selbst aktiv zu werden – "an idea worth spreading"?	<b>8</b>	Plastic Fischer ist nicht die einzige Initiative, die sich mit River Plastic befasst, zählt aber zu den Pionieren und setzt – anders als viele andere – auf eine kostengünstige Open-Source Lösung, die überall auf der Welt zum Einsatz kommen kann.
<b>3-2</b>	<b>Social Entrepreneurship (Methode)</b> Zeigt das Team Eigeninitiative, Agilität und Entrepreneurial Spirit? Hat es die Ambition, das Projekt groß zu machen? Setzt das Team auf Offenheit und Kooperationen, um den Ansatz und damit den positiven Impact zu skalieren?	<b>9</b>	Absolut. Mit ihren Plastic Credits entwickelt Plastic Fischer einen Ansatz, der eine Skalierung bzw. Umsetzung von Initiativen in Schwellenländern weltweit ermöglichen soll. Es setzt dabei auf eine Open-Source Lösung, die vielfältige Kooperationen mit Akteuren vor Ort ermöglicht.
<b>3-3</b>	<b>Umsetzung &amp; Governance (Set-up)</b> Verfügt das Team über die notwendigen Ressourcen, um die angestrebten Ziele zu erreichen? Hat das Projekt eine rechtliche Struktur, die eine gute Balance zwischen "Purpose" und "Profit" wahrt?	<b>8</b>	Plastic Fischer ist noch recht jung am Start, aber geht sehr strukturiert vor. Die rechtliche Struktur ist auf Wachstum ausgerichtet. Die Verbindung zur Purpose Economy könnte stärker ausfallen (etwa über eine B Corp Zertifizierung oder Purpose GmbH Struktur).
	<b>Score</b>	<b>8,0</b>	
<b>4</b>	<b>WIN-WIN</b> Inwieweit können wir mit unseren Mitteln das Projekt wirksam unterstützen?		
<b>4-1</b>	<b>Hebelwirkung</b> Können wir mit unserer Unterstützung in Form von Geld, Medienarbeit oder Know-How einen signifikanten Beitrag leisten? Ist das Projekt noch jung oder befindet es sich in einer kritischen Entwicklungsphase? Profitiert das Projekt von der zusätzlichen Sichtbarkeit?	<b>8</b>	Ja, Plastic Fischer ist noch neu am Markt und profitiert insbesondere von der Sichtbarkeit bei Unternehmen, die bspw. über den Kauf von Plastic Credits ihre Net Zero Strategie flankieren können. Auch finanziell dürfte ein kleiner Betrag in der aktuellen Entwicklungsphase einen Impact erzielen. Die Sichtbarkeit im B2C Bereich ist weniger relevant.

4-2	<b>Timing</b> Gibt es einen konkreten Anlass wie etwa eine laufende Crowd- oder Medienkampagne, die begleitet werden kann? Hat das Thema besondere Aktualität? Ist der Lösungsansatz in dieser Form im GOOD Portfolio noch nicht vertreten?	7	Das Thema Plastikabfälle in den Meeren ist fortlaufend relevant und beschäftigt uns. Das Projekt wurde zum World Ocean Day vorgestellt. Ansonsten gibt es keinen speziellen Anlass, das Projekt genau jetzt zu featuren. Eine erste Crowdfunding-Kampagne wurde 2021 bereits abgeschlossen. Allerdings ist Plastic Fischer weiterhin in einer entscheidenden Phase der Entwicklung.
4-3	<b>Stakeholder Engagement</b> Ist das Projekt von besonderer Relevanz für unsere Community? Hat es einen Bezug zu einer Region, in der unsere Community stark vertreten ist? Wurde es von der Impact Community empfohlen oder prämiert? Verfügt das Projekt über besondere positive Referenzen, die für die Qualität bürgen?	8	Plastic Fischer hat sowohl einen Bezug zu NRW als einer Region, wo Gexsi stark vertreten ist und erzielt einen positiven Impact, der weltweite Relevanz hat (Ozeane, Kreislaufwirtschaft). Das Projekt wurde durch Zufall entdeckt, hat aber diverse Bezüge zur Impact Community und verfügt über positive Referenzen. Zudem besteht ein enger Austausch mit dem Team.
	<b>Score</b>	<b>7,7</b>	
<b>Teil B Beitrag zu den 17 Zielen</b>			
<b>Gewicht</b>	<b>Begründung</b>		
***	<b>Leben unter Wasser</b> Plastic Fischer verhindert, dass River Plastic in die Meere schwemmt und schützt so Flüsse und marine Ökosysteme.		
**	<b>Industrie, Innovation und Infrastruktur</b> Entwicklung eines Open-Source-Ansatzes zur Verbreitung effizienter Technologien zur Reduktion von River Plastic überall auf der Welt		
**	<b>Nachhaltiger Konsum und Produktion</b> Wiederverwendung von Rohstoffen, die bislang als Müll im Meer landen. Plastic Fischer trägt zu einer Kreislaufwirtschaft bei an Orten, wo dies besonders herausfordernd ist.		
*	<b>Menschenwürdige Arbeit und Wachstum</b> Schaffung von neuen, sicheren Jobs in Regionen mit niedrigem Einkommen, wo der Abfallsektor oft nur informell organisiert ist.		
*	<b>Partnerschaften zur Erreichung der Ziele</b> Einbindung von Unternehmen über die Entwicklung von „Plastic Credits“ sowie des Plastic Fischer Clubs.		
*	<b>Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen</b> Säuberung von Flüssen als wichtige Wasserquelle für Städte und Gemeinden. Die Entfernung von Abfällen ist ein erster Schritt, auf den weitere Initiativen zur Verbesserung der Wasserqualität aufsetzen können.		
*	<b>Nachhaltige Städte und Gemeinden</b> Beitrag zur Lösung des Müllproblems durch Recycling und, wo sinnvoll, der energetischen Verwendung von Plastikabfällen.		
<b>Teil C Erläuterungen</b>			
	<b>Scorecard</b>		<b>17 Ziele</b>
<b>Methode</b>	Die Scorecard besteht aus 4 Blöcken mit je drei Fragen, die alle gleich gewichtet werden. Sie spiegelt damit wider, welche Aspekte als wichtig erachtet werden. Die Kriterien sollen zur Reflexion bzw. Diskussion anregen. So ist ein Projekt nicht zwingend schlechter, wenn es in der Kategorie "Planet" weniger hoch punktet, da nicht jedes Projekt den Schutz unseres Planeten zum Ziel hat. Dennoch hat die Unterscheidung zwischen People und Planet eine wichtige Funktion. Sie hilft, die Fülle der SDGs, zu denen ein Projekt beitragen kann, leicht verständlich zu strukturieren. Oftmals wird von einem Dreiklang von People, Planet und Profit gesprochen. Für uns gehört das dritte "P" eindeutig zu People und steht für Prosperity, dem gesellschaftlichen Wohlstand.		Wir setzen alle Projekte, die wir unterstützen, in Bezug zu den 17 SDGs. Die Scorecard ist so ausgelegt, dass soziale Innovationen, die zu einer Vielzahl von SDGs beitragen, in aller Regel deutlich höher punkten als Projekte, die sehr eng auf nur eines oder sehr wenige SDGs ausgerichtet sind (etwa: reine Clean Tech Projekte).  Wir gewichten die SDGs, indem wir für die SDGs, zu denen das Projekt den relevantesten Beitrag leistet, jeweils 1 bis 3 Sterne verteilen, insgesamt maximal 10.

<b>Legende</b>	Die Bewertung findet auf einer Skala von 0 bis 10 Punkten statt und wird für die Darstellung in Prozentzahlen umgerechnet. In welchem Ausmaß trifft die jeweilige Scorecard Frage zu:		
	<b>0 gar nicht ("Kick-out Kriterium")</b>		
	1 nahezu nicht (10%)		
	2 nicht wirklich (20%)		
	3 nur sehr bedingt (30%)		
	4 zu einem gewissen Teil (40%)		
	<b>5 zu einem guten Teil (50%)</b>		
	6 mehrheitlich (60%)		
	7 zum größten Teil (70%)		
	8 zum allergrößten Teil (80%)		
	9 voll und ganz (90%)		
	<b>10 ganz außergewöhnlich ("ein gamechanger") (100%)</b>		
<b>Aktuelle Bewertung</b>			
<b>Datum</b>	18. Juni 2022		
<b>Experte</b>	Dr. Andreas Renner		
<b>Kontakt</b>	andreas@gexsi.com		